

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **16.02.2012** im Lehrerzimmer der Astrid-Lindgren-Grundschule, Lippoldstraße 10, 31303 Burgdorf

17.WP/SchKuSpo/002

Beginn öffentlicher Teil: 17:13 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:15 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzender**

Obst, Wolfgang

**stellv. Vorsitzende**

Meinig, Birgit

**Mitglied/Mitglieder**

Birgin, Gurbet

Gersemann, Christiane

Knauer, Detlef

Peters, Kai

Rheinhardt, Michael

**stellv. Mitglied/Mitglieder**

Morich, Hans-Dieter

Vertretung für Frau Ursula  
Bochmann

Schulz, Kurt-Ulrich

Vertretung für Frau Gab-  
rielle Heldt

**Lehrervertreter**

Buchholz-Eggers, Günter

**Beratendes Mitglied für den Be-  
reich Kultur**

Berz, Hubert

**Beratendes Mitglied für den Be-  
reich Sport**

Runge, Alfred

**Verwaltung**

Barm, Henry

Baxmann, Alfred

- ab 17.24 Uhr -

Beneke, Ernst-August

Heuer, Stefan

Kugel, Michael

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 21.11.2011
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen lt. Geschäftsordnung
5. Aussprache über die Besichtigung

### **Kultur- und Sportangelegenheiten**

6. Kunstpreis der Stadt Burgdorf 2012  
Vorlage: 2012 0091

### **Schulangelegenheiten**

7. Schülerentwicklung städtischer Schulen von 2007 bis 2011  
Vorlage: 2011 0074
8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Obst** eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wurde von **Herrn Obst** festgestellt.

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 21.11.2011**

Die Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 21.11.2011 wurde einstimmig beschlossen. Die Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport sowie des Bauausschusses am 09.01.2012 erfolgt in der nächsten Sitzung.

#### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

- **Herr Beneke** teilte mit, dass die Stelle des Rektors an der Gudrun-Pausewang-Grundschule erneut ausgeschrieben wurde. Vorläufig wurden die Aufgaben der kommissarischen Schulleitung an **Frau Silies** übertragen.
- Die Funktion einer Zweiten Realschulkonrektorin ist zum 01.02.2012 aufgrund des Rückgangs der Schülerzahlen entfallen, so **Herr Beneke**.

- **Herr Beneke** informierte, dass die Zusammenarbeit zwischen der BBS, der Realschule und der Hauptschule gedeiht. Die Schüler der Hauptschule können die während der Praktikazeiten der BBS freistehenden räumlichen Kapazitäten nutzen. Weiterhin werden Schnuppertage für die einzelnen Berufsfelder angeboten.
- Zur Thematik Inklusion gab es ein Gespräch mit den Grundschulleitungen. Zielvorstellung sei es, dass die Grundschulen der Kernstadt unter Beteiligung des Schulträgers sich auf eine Schwerpunktschule verständigen, so **Herr Beneke**. An dieser Schwerpunktschule sollen die Kinder inklusiv zusammengefasst und unterrichtet werden.  
  
**Bürgermeister Baxmann** betonte in diesem Zusammenhang, dass die Stadt Burgdorf als Schulträgerin im Hinblick auf die Umsetzung der Inklusion zunächst die Änderung des Schulgesetzes abwarte.
- **Herr Kugel** informierte, dass die Thematik Cafeteria Gymnasium in Arbeit sei und derzeit keine entscheidungsreifen Ergebnisse vorliegen.

#### 4. Anfragen lt. Geschäftsordnung

---

K E I N E

#### 5. Aussprache über die Besichtigung

---

**Herr Morich** äußerte, dass eine schnelle Abhilfe des katastrophalen Zustandes der Fahrradständer nur über Sponsoren möglich sei. **Herr Obst** hält hier ein Gesamtkonzept für den Eingangsbereich zunächst für erforderlich.

Bei **Frau Meinig** verdeutlichte der Schulrundgang, dass es einen deutlichen investiven Sanierungsstau an den Schulen gebe. Es sollte eine Prioritätenliste mit erforderlichen Maßnahmen erstellt und eine Rangfolge der Abarbeitung festgelegt werden.

**Herr Knauer** hält neben der baulichen Qualität des Gebäudes auch die schulische Qualität für wichtig. Er stellte fest, dass es keine echte Verzahnung des Vor- und des Nachmittagsangebotes gebe. Daher appellierte **Herr Knauer**, dass die Stadt mehr in die Bildungsqualität investieren müsse. **Herr Kugel** wies darauf hin, dass der Schulträger bemüht sei, angemessene Rahmenbedingungen zu schaffen. Für den Bildungsinhalt der Schule sei jedoch das Land verantwortlich.

Ein punktuelles gemeinsames Mittagessen der Lehrkräfte mit den Kindern hält **Frau Gersemann** für sinnvoll. Hierbei könnten die Lehrkräfte die Kinder aus anderen Gesichtspunkten kennen lernen.

Die Problematik mit der Toilettenanlage der ersten Klassen wurde in der Vergangenheit intensiv mit der Stadt kommuniziert, so **Herr Buchholz-Eggers**. Da innerhalb der Schule eine ausreichende Kapazität an Toiletten besteht, sah die Stadtverwaltung keinen Handlungsbedarf. Diese Haltung müsste überdacht werden.

#### Kultur- und Sportangelegenheiten

#### 6. Kunstpreis der Stadt Burgdorf 2012 Vorlage: 2012 0091

---

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport fasste **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Kunstpreis der Stadt Burgdorf 2012 steht unter dem Thema

### **international – einander verbunden**

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

1. Herr Hans-Tewes Schadwinkel, selbstständiger Bildhauer
2. Frau Erika Rös, Galerie an der Mühle, Hänigsen
3. Miriam Glinka, Künstlerin im Jugendbereich
4. Herr Wolfgang Obst, Vorsitzender des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport
5. Herr Michael Kugel, Stadtrat

### **Schulangelegenheiten**

#### **7. Schülerentwicklung städtischer Schulen von 2007 bis 2011** **Vorlage: 2011 0074**

---

Der Ausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis. **Herr Kugel** informierte, dass die Statistik zukünftig regelmäßig vorgelegt werde. Dies sei sinnvoll, um auf zukünftige Entwicklungen reagieren zu können.

**Herr Schulz** sieht bereits deutliche Veränderungen bei der Entwicklung der Schülerzahlen an der Prinzhornschule. Diese seien mit Verstärkung des Themas Inklusion noch nachhaltiger. **Herr Kugel** berichtete, dass die Entwicklung der Schülerzahl ein Sorgenkind sei. Hier kann es verschiedene Lösungsansätze geben, die bereits mit der Schulleitung angesprochen wurden.

*über Protokoll: Die Entwicklung der Burgdorfer Schülerzahlen außerhalb des Stadtgebietes sowie die Entwicklung der Gastschulgelder ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.*

#### **8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**Frau Gersemann** erfragte, ob sich nach der Kritik an der Hausaufgabenbetreuung an der Astrid-Lindgren-Grundschule eine Besserung ergeben habe und ob die angedachte Projektgruppe ihre Arbeit aufgenommen habe. In Beantwortung der Fragen teilte **Herr Buchholz-Eggers** mit, dass eine Verbesserung bei der Hausaufgabenbetreuung eingetreten sei, es jedoch an der Synchronisation Unterricht/OGS fehle. Die Projektgruppe habe ihre Arbeit nicht aufgenommen. Aus dem Kreis der OGS-Mitarbeiter bestand an der Mitarbeit keine Bereitschaft. Die Elternschaft führt die Arbeit fort.

Im Rahmen der Schulbesichtigung wurde **Frau Gersemann** durch eine Hortmitarbeiterin mitgeteilt, dass in einem Hortraum bis zu 45 Kinder betreut werden. (*über Protokoll: Der angesprochene Hortraum dient als zentraler Betreuungsraum.*)

**Herr Obst** regte an, dass am Sitzungstermin 24.05.2012 zwei bis drei Schulen und am 18.06.2012 die Stadtbücherei besucht werden sollen. Nach der Sommerpause soll an einem Termin die Besichtigung der restlichen Schulen durchgeführt werden. Hierzu besteht Einvernehmen im Ausschuss.

## **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner erfragte, warum die Gudrun-Pausewang-Grundschule nur einmal in der Woche das Hallenfreibad nutze. **Herr Beneke** erwiderte, dass dies der ausdrückliche Wunsch der Schulleitung gewesen sei.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer